

**Städtische Waldungen:
Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012**

Vorlage zur Sitzung des Gemeinderats am 24.10.2011

TOP 10 öffentlich

Vorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Forstbetriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2012 zu. Er bevollmächtigt die Verwaltung zur Durchführung des Holzverkaufs. Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, die Aufträge für das Rücken des Stammholzes zu vergeben. Das Kreisforstamt – Forstbezirk Kraichgau- wird ermächtigt, die Sammelbestellungen für Pflanzen und Pflanzenzubehör zu tätigen.
2. Der Gemeinderat legt den Brennholzpreis für die Saison 2011/2012 fest.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Zu 1.

Der Forstbetriebsplan für die städtischen Waldungen wurde vom Kreisforstamt – Forstbezirk Kraichgau – unter Mitwirkung der städtischen Forstrevierleiter aufgestellt. Die Planung für das Jahr 2012 bezieht sich auf den gesamten Stadtwald. Die Naturalplanung mit den Hiebspositionen sowie den Kultur- und Pflegemaßnahmen wird wie bisher den Ortschaftsgremien in den Stadtteilen vorgelegt.

Die Holzmärkte zeigen sich derzeit aufnahmefähig. Bei allen Nadelstammholzsortimenten besteht eine gute Nachfrage. Die Preise bewegen sich wieder auf dem vor der Finanz- und Wirtschaftskrise erreichten Niveau. Auch bei Eichen- und Eschenstammholz wird angesichts der weiter regen Nachfrage eine stabile Preisentwicklung erwartet. Der Buchenstammholzmarkt wird auch im kommenden Winter stark von der Nachfrage aus Übersee geprägt. Eine deutliche Preisbelebung beim besseren Buchenstammholz zeichnet sich nicht ab. Die ersten Abschlüsse für geringere Stammholzqualitäten brachten dagegen einen leichten Preisanstieg. Beim Zellstoff- und Spanplattenholz besteht weiterhin eine gute Nachfrage mit stabilen bis leicht angestiegenen Preisen bei den ersten Vertragsabschlüssen. Am örtlichen Brennholzmarkt wird weiterhin eine hohe Nachfrage mindestens auf dem Niveau der Vorjahre erwartet.

Im Verwaltungshaushalt des Forstwirtschaftsplanes werden insgesamt Einnahmen von 851.730,- € erwartet. Dies entspricht einem um 60.500,- € höherem Planansatz gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben werden mit 792.900,- € um 1.300,- € geringer angesetzt als im Vorjahr.

Der Verwaltungshaushalt geht daher von einem kassenwirksamen Überschuss von 23.400,- € aus. Zusammen mit den anteilig auf den Wald entfallenden Einnahmen aus Jagdverpachtung von 24.930,- € und 10.500,- € Verrechnungserlöse für Bürgergabholz ergibt sich ein Gesamtergebnis von 58.830,- €.

Im Vermögenshaushalt sind Ansätze in Höhe von 5.600,- € vorgesehen, darin enthalten ist die Ersatzbeschaffung einer Motorsäge (EMS) und eines Freischneidegerätes (FS).

Zu 2.

Im Zuge des weltweiten Nachfrage- und Preisanstiegs bei den Rohstoffen erfuhr auch der Rohstoff Holz seit einigen Jahren wieder eine deutliche Nachfragebelebung. So lag im vergangenen Winter der Preis für Buchenzellstoffholz mit 50,- €/Fm netto bzw. 52,75 €/Fm brutto auf einem bisherigen Altzeithoch. Der Preis für das Leitsortiment Buchenpolterholz blieb dabei im Zuständigkeitsbereich des Forstbezirks Kraichgau mit 48,- € - 52,- €/Fm brutto noch unter dem Preis für das Buchenzellstoffholz.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Nachfrage und Preisentwicklung bei den Konkurrenzmärkten (Buchenzellstoffholz, Ölpreis) wurde vom Kreisforstamt für den ganzen Rhein-Neckar-Kreis zentral eine Preisempfehlung für das Buchenpolterholz von 52,- € - 56,- €/Fm ausgesprochen.

Als Vorschlag wird deshalb ein Preis von 53,- €/Fm brutto ausgesprochen. Bei durchschnittlich rd. 5.000 Fm tragen 53,- € damit in der Summe mit 265.000,- € zur Finanzierung des städtischen Haushalts bei.

Die Preise für Schlagraum und Flächenlose werden im Wert weiter überwiegend von den jeweiligen Aufarbeitungsbedingungen bestimmt. Eine allgemeine Preisempfehlung für diese Sortimente wird auch für den kommenden Winter deshalb nicht ausgesprochen.

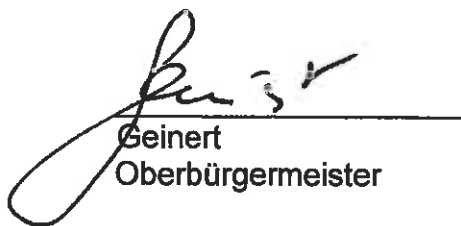
Der Polterholzpreis lag in der letzten Saison bei 48,- €/Fm.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 20.09.2011 dem Gemeinderat empfohlen, den Brennholzpreis für die Saison 2011/2012 auf 53,- €/Fm festzusetzen.

Herr Forstdirektor Dr. Klebes, Forstrevierleiter Keller und Forstrevierleiter Weiland sind für weitere Informationen anwesend.



Landwehr
Stadtkämmerer



Geinert
Oberbürgermeister